

DOYNA**Modern Klezmer**

Annette Maye - Klarinetten
Martin Schulte - Gitarre



Foto: Florian Ross

Doina schöpft sein Repertoire vornehmlich aus der traditionellen Hochzeits- und Tanzmusik der osteuropäischen Juden. In temperamentvollen Frejlachs, schnellen Bulgars, aber auch graziösen Walzern haben sich über Jahrhunderte hinweg jüdische Melodien mit Bauerntänzen der ost- und südosteuropäischen Länder vereint.

Seinen Namen leitet das Kölner Duo von einem rumänischen Tanz ab: Rhythmisch ungebunden und melodisch frei improvisiert, bietet die Doina mit Melismen, Sequenzierungen und immer wieder auch Ruhepunkten den einstigen wie heutigen »Klezmorim« die Möglichkeit, Gefühlen intensivsten Ausdruck zu verleihen. Im Mittelpunkt ihrer Musik steht für Annette Maye und Martin Schulte folgerichtig immer die Improvisation: anknüpfend an die Tradition einerseits, jazzig, frei und expressiv andererseits, stets spontan, virtuos und mit unbändiger Spielfreude!

Im September 2008 wurde Doina Finalist beim NRW Weltmusik-Wettbewerb Creole.

PRESSESTIMMEN

WAZ „Rasender Applaus schloss sich wie eine harmonische Auflösung dem Spiel an.“

Westdeutsche Zeitung - „meisterhafte Instrumentalisten“

WDR 3 „...eine beseelte, intensive Art und Weise, musikalisch miteinander zu kommunizieren ... Beeindruckend die Fülle von Ideen und Klängen, die Intensität des Zusammenspiels, die Lebhaftigkeit, aber auch die Ruhe und Gelassenheit, mit der sich Stücke entwickeln können.“

Trierischer Volksfreund „Ein hinreißendes Konzert mit einer vielgestaltigen, berührenden Mischung aus Klezmer, südeuropäischer Folklore und Jazz... virtuose Improvisationen, die auch mal fetzige Funk-Rhythmen anschneiden... Mit größter Sensibilität schöpfen die beiden Musiker die Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Instrumente aus und machen so sehnsuchtsvolle Romantik genauso wie pure Lebensfreude fühlbar.“

ANNETTE MAYE

Annette Maye absolvierte nach ihrem Studienabschluss in Osteuropäischer Geschichte, Musikwissenschaft und Slawistik ein Jazz-Klarinettenstudium an der Kölner Musikhochschule bei Claudio Puntin und Frank Gratkowski sowie am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris. Sie gewann 1998 mit ihrem deutsch-türkischen Weltmusik-Ensemble FisFüz den 1. Preis des SWR-Weltmusik-Wettbewerbes, tourte seither nach Frankreich, Luxemburg, Portugal, Österreich, Schweiz, in die Türkei, nach Südosteuropa, Marokko, Tunesien und in den Iran. Nach diversen CD-Produktionen erschien zuletzt 2011 die CD "Ashuré". Als Klarinetistin und Komponistin des "ensemble FisFüz" arbeitet sie aktuell mit dem europäischen Jazz-Star Gianluigi Trovesi aus Italien zusammen.

Als Mitglied der Kölner Weltmusik-Formation Schäl Sick Brass Band führten sie Konzertreisen nach Osteuropa, Skandinavien, Russland, Nordafrika und Ostasien und ermöglichten u.a. die Zusammenarbeit mit dem arabischen Popstar Mohamed Mounir. Des weiteren ist Annette Maye Mitglied des jüngst gegründeten Tabadoul Orchestra mit der Musik des ägyptischen Komponisten Mohamed Abdel Wahab (2010 CD "world wide wahab"). Auftritte mit zeitgenössischer Musik spielt sie mit dem Kammermusiktrio Musai und dem Multiple Joyce Orchestra, sowie improvisierte "unchained folk songs" im Duo mit dem Posaunisten Paul Hubweber. Die Klarinetistin spielte zahlreiche Rundfunk- und TV-Auftritte, Solokonzerte, Musiktheater- und Studio-Produktionen.

MARTIN SCHULTE

Martin Schulte wurde in Duisburg geboren und zog im Alter von 20 Jahren nach Köln. Er studierte Jazz-Gitarre an der Musikhochschule Köln (Künstlerisches Diplom), am Queens College, New York (Master of Performing Arts), Escola Superior de Musica de Catalunya, Barcelona (Socrates-Ersasmus), Musikhochschule Leipzig (Konzertexamen). Während seines einjährigen New York-Aufenthaltes, finanziert durch ein Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), hatte er Unterricht bei Paul Bollenback, Ben Monder, Wayne Krantz, Peter Bernstein, Mike Holober.

Er gewann einige Preise, wie z.B. die Auszeichnung „Best International Newcomer Band“ bei „Jazz an der Donau“, „Best International Band“ beim „Jazz Competition Granada“, 1.Preis beim „Biberacher Jazzpreis“, 2. Preis bei „Hoilaart Jazz“, Belgien. Er war in vielen TV- und Radioproduktionen zu hören (WDR, ZDF, Deutschlandfunk, BR) und spielte auf renommierten Festivals wie den „Leverkusener Jazztagen“, „Ibiza Jazz Festival“, „Novisad Jazz Festival“, „Cologne Jazz Night“, und tourte durch Spanien, Finnland, Dänemark, Niederlanden, Serbien, Mazedonien, Griechenland, Belgien, Luxemburg und den USA. Er spielte mit Musikern wie z.B. Nils Wogram, Claudio Puntin, Antonio Hart, Frank Möbus, Jürgen Friedrich, Steffen Schorn, John Ruocco, Paulo Alvares und vielen mehr.

AUFTRITTSORTE *(Auswahl)*

Bundeskunsthalle, Bonn // Synagoge Wittlich
 Passionskirche, Berlin // Dellbrücker Jazzmeile, Köln
 Festival "Musik in den Häusern der Stadt", Köln
 Flensburger Hofkultur, Flensburg



Musik- & Kulturmanagement

Martin Sutoris
 Aachener Str. 429
 D-50933 Köln

www.smart-kultur.de
info@smart-kultur.de

T. 0221.964 383 66
 F. 0221.964 383 67